



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 305/22

Federführung:

Eigenbetrieb Tourismus & Events Ludwigsburg

Sachbearbeitung:

Mario Kreh

Datum:

07.09.2022

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Betriebsausschuss Tourismus & Events Ludwigsburg	20.09.2022	NICHT ÖFFENTLICH
Gemeinderat	28.09.2022	ÖFFENTLICH

Betreff: Status Planung Weihnachtsmarkt

Bezug SEK: 03-Wirtschaft und Arbeit

Bezug:

Anlagen: Entwurf Aufbauplan (wird auf Grund ständiger Aktualisierung kurzfristig nachgereicht)

Mitteilung:

Im dritten Jahr der Corona-Pandemie muss man sich wohl damit abfinden, auch in Zukunft mit Einschränkungen bei Veranstaltungen leben zu müssen. Dies gilt vor allem in der kalten Jahreszeit und damit insbesondere für Weihnachtsmärkte. Ob der Ludwigsburger Barock-Weihnachtsmarkt irgendwann mal wieder so stattfinden kann wie in den Jahren vor 2020 ist nicht vorhersehbar. Je nach Infektions- und Verordnungslage könnte das vielleicht sogar schon in diesem Jahr wieder der Fall sein, eine verlässliche Grundlage gibt es dafür aber leider nicht. Das mussten alle Beteiligten im Jahr 2021 schmerzlich erfahren. Erschwerend kommt in diesem Jahr die Lage auf dem Energiemarkt hinzu.

Mit dem Wissen über die im letzten Jahr gültigen Verordnungslagen wurde für den Weihnachtsmarkt 2022 nach einer Möglichkeit gesucht, ihn flexibel auf sich im Laufe der Veranstaltung ändernde Verordnungen anzupassen. Das Ergebnis ist ein Aufbau, der von einer Veranstaltung ohne Beschränkungen ausgeht, aber innerhalb kurzer Zeit umgebaut werden kann in ein Format, dass der letztjährigen schärfsten Auflagsituation gerecht wird. Dabei befinden sich alle Gastronomiebetriebe in einem abgesperrten und kontrollierbaren Bereich.

Bereich 1 – Marktplatz:

Aufbau der Stände innerhalb der Feuerwehrgasse. Im Beschränkungsfall Absperrung der Stände entlang der Feuerwehrgasse, Zugangskontrollen an allen 4 Seiten.

Damit kein Händler im Fall einer Absperrung ein Gitter direkt vor seinem Verkaufsfenster hat, müssen

die Stände am Rande der Feuergasse schon von Beginn an ihren Verkauf nach innen ausrichten.

Bereich 2 – Rund um die katholische Kirche:

Aufbau der Stände im bekannten Format. Mögliche Absperrungen würden am Rande der jeweiligen Gehwege platziert werden, Eingänge aus Richtung des Marktplatzes und der südlichen Eberhardstraße. Ordnerpersonal steht bereit, um im Bedarfsfall die Straßen für die Feuerwehr befahrbar zu machen.

Bereich 3 – Stadtkirchenplatz / Asperger Straße / Untere Marktstraße

Die Flächen werden vorrangig durch nicht-gastronomische Stände belegt, für die entsprechend der letztjährigen Verordnungslagen keine Absperrungen erforderlich waren. Vereinzelt werden hier aber auch Gastronomiestände platziert, die inklusive einer jeweiligen Freifläche im Notfall eine individuelle Absperrung und Zugangsbeschränkung bekommen.

Vorgelagerte Bereiche

Evtl. notwendige Kontrollstellen von Impf- und Teststadien sowie Zählstellen und Anstehflächen könnten in den jeweils vorgelagerten Bereichen eingerichtet werden. Insbesondere die Obere Marktstraße sowie die Kirch- und Asperger Straße sind hierfür geeignet.

Die gesamte Aufbaustruktur ist dem Original-Weihnachtsmarkt sehr ähnlich, beinhaltet aber zwei Wermutstropfen:

- Die Anzahl der qualifizierten Bewerber ist im Vergleich zu früheren Jahren deutlich geringer, damit reduziert sich auch die Anzahl der Stände auf etwa 150, das attraktive Niveau des Weihnachtsmarktes kann aber gehalten werden.
- Rund 10 Stände am Rande des Marktplatzes müssen ihre Verkaufsrichtung nach innen ausrichten, um auch bei einer Absperrung in Betrieb bleiben zu können. Um dennoch ein einigermaßen einladendes Gesamtbild zu generieren, werden zusätzliche dekorative Maßnahmen erforderlich sein.

Weiteres Vorgehen:

Die vorliegende Planung wird mit der ab dem 19.9. gültigen Verordnungslage abgeglichen und auf notwendige Nachjustierungen überprüft. Parallel dazu werden Rückmeldungen / Ergänzungen insbesondere vom Fachbereich Sicherheit und Ordnung eingearbeitet sowie Anmerkungen / Wünsche der Wirtschaftsförderung und LUIS so weit wie möglich berücksichtigt.

Die Bewerber sind darüber informiert, dass sie im Anschluss an die öffentliche Sitzung im Gemeinderat am 28.9. ihre Zulassungen erhalten.

Allen Beteiligten ist bewusst, dass das diesjährige Konzept des Ludwigsburger Barock-Weihnachtsmarktes so aufgebaut ist, dass es auch den im Jahr 2021 gültigen schärfsten Auflagen gerecht wird. Sollte es zu darüber hinaus gehenden, aktuell nicht vorhersehbaren Verschärfungen kommen, sind die bestmöglichen Voraussetzungen geschaffen, nachzuschärfen. Ob das ausreichend ist, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht verlässlich vorhergesagt werden. Klar ist allerdings, dass ein Weiterbetrieb im Falle eines expliziten Verbotes von Weihnachtsmärkten oder eines umfassenden Lockdowns nicht möglich sein wird.

Alternativen:

In den letzten Monaten wurde eine Vielzahl verschiedener Alternativen intensiv auf die jeweilige Machbarkeit geprüft sowie die Kosten-/Nutzen-Relation betrachtet. Dabei handelte es sich ins besonders um:

- Ausschließliche Konzentration auf den Marktplatz („Weihnachtsmeile“)
- ein (Teil-) Umzug in den Schlosshof
- eine Aufteilung auf Marktplatz und Arsenalplatz
- die Nutzung des Geländes rund um die Bärenwiese (Parkplätze, Königinallee)
- eine dezentrale Verteilung in der gesamten Innenstadt

Unter Betrachtung vieler relevanter Parameter wie der vorhandenen Infrastruktur, sicherheitstechnischen Aspekten, zusätzlichen Kosten inkl. verminderter Einnahmen bei Parkplatznutzungen und nicht zuletzt der Nutzen für den Innenstadthandel hat sich das vorliegende Konzept als die Variante herauskristallisiert, bei dem man am flexibelsten auf zu erwartende Einschränkungen reagieren kann und dennoch nahe an einem „normalen“ Weihnachtsmarkt mit all seinen Vorzügen ist.

Kosten:

Die Kosten für die vorgestellte Planung des Weihnachtsmarktes sind im Wirtschaftsplan von TELB berücksichtigt, ein Puffer für zusätzliche Hygiene- oder Sicherheitsmaßnahmen ist ebenfalls vorhanden. Je nachdem, welche Anforderungen sich aus etwaigen Verordnungslagen ergeben könnte dieser Puffer an seine Grenzen stoßen.

Unterschriften:

Mario Kreh

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

--	--	--	--	--

Verteiler: DI,DII,DIII,DIV,FB32,Wifö



LUDWIGSBURG

NOTIZEN